

BUND Schleswig-Holstein | Lorentzendam 16 | 24103 Kiel

PROKOM Stadtplaner und Ingenieure GmbH

Elisabeth-Haseloff-Str. 1

23564 Lübeck

luebeck@prokom-planung.de

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland
Landesverband
Schleswig-Holstein e. V. (BUND SH)
Lorentzendam 16
24103 Kiel
Tel. +49 431 66060-0
Fax +49 431 66060-33
info@bund-sh.de
www.bund-sh.de
Bearbeitung:
Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg
Wolfgang Pohle
E-Mail: woge2@online.de

Datum: 13.1.2025

**Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kankelau und
Vorhabenbezogener Bebauungsplans Nr. 4 „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage
Kankelauer Weg“ der Gemeinde Kankelau; Frühzeitige Beteiligung der Behörden und
sonstiger TöBs gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Sehr geehrter Herr Clasen,

Ihrer Einladung vom 19.4.23 zur Abgabe einer Stellungnahme zu den o.g. Vorhaben
kommen wir gern nach.

Der BUND unterstützt den Ausbau der regenerativen Energiegewinnung, fordert aber die
prioritäre Nutzung von bereits versiegelten Flächen wie zum Beispiel Dächer, Parkplätze und
Fassaden. Allein das Potential auf geeigneten Dachflächen ist enorm und noch lange nicht
ausgeschöpft. Die Neuinanspruchnahme von Land für den Freiflächen-PV-Ausbau stellt
dagegen eine Form des Flächenverbrauchs dar, den es deutlich zu verringern gilt. Darüber
hinaus ist Dach-PV ist die bürgernächste Erzeugung von Energie. Die Solarflächen auf dem
Dach führen zu einer hohen Identifikation mit den Zielen der Energiewende, ermöglichen
eine Eigennutzung der erzeugten Energie und fördern damit auch energieintelligentes
Verhalten.

Bei der Nutzung von Agrarflächen befürwortet der BUND insbesondere den Bau von
sogenannten Agri-Photovoltaikanlagen (APV). Da dabei die landwirtschaftliche Nutzung nicht
aufgegeben werden muss, könnte dieses Konzept bei der Problematik der
Flächenkonkurrenz einen entscheidenden Lösungsansatz bieten.

Auch der Bauernverband begrüßt in seinem Positionspapier von Oktober 2022 die stärkere
Förderung der Agri-Photovoltaik – kurz Agri-PV – und sieht ein großes Potential für diese

Spendenkonto
Förde Sparkasse
IBAN
DE33 2105 0170 0092 0060 0600 06
BIC NOLADE 21 KIE

Geschäftskonto
Förde Sparkasse
IBAN
DE35 2105 0170 0092 0030 60
BIC NOLADE 21 KIE

Vereinsregister
Kiel VR 2794 KI
Steuernummer
20/290/75910

Der BUND ist eine anerkannte Umwelt-
und Naturschutzvereinigung i.S.d.
UmwRG. Spenden und
Mitgliedsbeiträge sind
steuerabzugsfähig, Erbschaften und
Vermächtnisse an den BUND sind
erbschaftsteuerbefreit

Technologie: Würden die in Deutschland bis 2030 geplanten Freiflächenanlagen von 80.000 Hektar zur Hälfte als hoch aufgeständerte Agri-PV errichtet, könnten damit im Durchschnitt circa 30 Terawattstunden Strom jährlich erzeugt werden. Viele Landwirtinnen und Landwirte sehen in Agri-PV eine gute Möglichkeit, erneuerbare Energien mit Landwirtschaft zu vereinen. Es ist zu erwarten, dass die Rahmenbedingungen hierfür seitens der Politik zeitnah verbessert und somit auch kleinere Agri-PV-Anlagen wirtschaftlich werden. Dies könnte sie im besten Fall auch für den Betrieb durch die Landwirte und Landwirtinnen selbst attraktiv machen.

Sollte die derzeit geplante Variante zur Ausführung kommen, haben wir dazu folgende Einwände bzw. Anregungen:

- Ihren Unterlagen konnten wir keine Angabe über den geplanten Abstand der Modulreihen entnehmen. Zur Gewährleistung einer naturförderlichen Pflege bzw. Nutzung der Flächen sollte der 4 m aus unserer Sicht nicht unterschritten werden. Dadurch wird auch eine übermäßige Beschattung des Bewuchses vermieden und Niederschlagseinfall unter die Module begünstigt. Auch wird die Gefahr verringert, dass die Fläche von Insekten und Wasservögeln optisch wie eine Wasserfläche wahrgenommen wird. Eine solche Wahrnehmung könnte die Tiere dazu verleiten, dort zu landen. Bei Vögeln könnte dies zu Verletzungen und Tod führen.
- Die Genehmigung sollte an die Bedingung geknüpft werden, dass nach Ablauf der Lebensdauer sowie vollständigem Rückbau der Anlage die Flächen für den ökologischen Landbau genutzt werden.
- Zur Förderung der Akzeptanz sollte eine finanzielle Teilhabe der von den landschaftlichen Beeinträchtigungen unmittelbar betroffenen Bevölkerung vorgesehen werden.

Teilen Sie uns bitte die Abwägungsergebnisse zu den von uns vorgetragenen Anregungen schriftlich mit.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i.A.

(Wolfgang Pohle)